

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum Juli 2001 bis Juli 2002
Jahreshauptversammlung 6.7.2002

Nach der Gründung des Vereins zum Altstadtfest 2001 standen zunächst einige formale Aufgaben an:

- Vor dem Eintrag des Vereins mussten einige kleinere Änderungen an der Satzung vorgenommen werden, die v.a. die Vertretung innerhalb des Vorstands regeln (Jedes Vorstandsmitglied vertritt einzeln den Verein).
- Der Verein ist seit dem 20.2.2002 im Handelsregister Bamberg eingetragen.
- Seit Ende des Jahres ist ABS auch als Ehemaligen-Verein von der Universität Bamberg anerkannt, wir können also Porto und Büromaterial über die Universität abrechnen und erhalten die Karten für das Altstadtfest zum ermäßigten Preis. Auf unseren Antrag hin wurden wir vom Universitätsbund mit 750,- DM Anschubfinanzierung gefördert.
- Der Verein ist vom Finanzamt Bamberg als gemeinnützig anerkannt, d.h. der Mitgliedsbeitrag und Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

Die Absolventen der zwei vergangenen Semester wurden durch ein Informationsblatt, das den Diplomzeugnissen beilag, über den Verein informiert und um den Beitritt gebeten. Durch Mailing-Aktionen, insbesondere in Kooperation mit dem LS I, konnten weitere Mitglieder gewonnen werden. Der Verein hat derzeit 36 ordentliche und 5 Fördermitglieder.

Aufgabe des Vereins ist, die Qualität des Studienganges Diplom-Soziologie in Forschung und Lehre zu fördern und den Kontakt der Absolventen des Studienganges untereinander sowie zwischen Absolventen, Studierenden und Dozenten zu unterstützen; dazu haben wir folgende Maßnahmen ergriffen bzw. finanziell gefördert

1. Im Dezember 2001 fand das erste Ehemaligen-Wochenende des Vereins in Verbindung mit einer Mitgliederversammlung statt; etwa 15 Vereinsmitglieder nahmen daran teil.
2. Ende 2001 verschickte der Lehrstuhl I eine Zusammenfassung der Absolventenstudie an seinen Ehemaligen-Verteiler. Der ABS hat den Druck finanziell unterstützt und dem Schreiben Informationen über den Verein beigelegt.
3. Tina Guenther und Sandra Green führen im Sommersemester 2002 eine Lehrveranstaltung durch, die Studierende auf die Planung praxisorientierter Diplomarbeiten in den Bereichen Industrie, Organisation, Arbeit und Technik vorbereitet. Diese Veranstaltung wird per Versammlungsbeschluss vom Dezember 2001 mit 150,- Euro unterstützt.
4. Im Sommersemester 2002 organisieren Judith Polterauer und Florian Mayer, zwei Soziologie-Studierende, einen „Arbeitskreis Feministische Soziologie“, der sich mit Texten aus diesem Themenbereich auseinandersetzt. Dieses Seminar wird per Vorstandsbeschluss mit einer 500er Copy-Card unterstützt.

5. Als Auftakt für das Ehemaligenwochenende im Sommersemester 2002 wurde am 5.7.2002 erneut eine Diskussion zu „Berufseinstiege Bamberger Soziologen“ veranstaltet, die per Versammlungsbeschuß vom Dezember 2001 mit 150,- Euro unterstützt wird.
6. Für die Vereinsmitglieder wurde eine eigene Mailingliste (soziologie-alumni@sowi.uni-bamberg.de) eingerichtet.
7. Die Webseite des Vereins (<http://www.uni-bamberg.de/sowi/soziologie/alumni.html>) wurde von der Webbeauftragten Tina Guenther in Zusammenarbeit mit dem Vorstand aktualisiert.
8. Die Universitätspublikationen uni.doc und uni.vers wurden an interessierte Mitglieder verschickt.

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurden weitere Vorhaben angesprochen bzw. dem Vorstand aufgetragen. Hieraus ergeben sich Punkte für weitere Vereinsaktivitäten:

- Der Vorstand hat Prof. Garhammer wegen der Lehrveranstaltung „Sozialwissenschaftliche Forschungsinstitute“ angesprochen und mitgeteilt, dass der Verein am Rhythmus „Zwei Veranstaltungen“ im Jahr festhalten wird.
- Der Vorstand hat Prof. Schulze wegen der Tagung „Empirische Sozialforschung in Wissenschaft und Praxis“ angesprochen und ihm prinzipielles Interesse signalisiert. Allerdings wurden noch keine näheren Details vereinbart.
- Mittelfristig könnte im Netz die Vereinsdatenbank veröffentlicht werden, um die Recherche nach Praktikumsplätzen etc. zu erleichtern. Dazu sind allerdings Datenschutzbestimmungen zu beachten; diese Erweiterung des Angebots sollte auch in ein Gesamtkonzept für den Webauftritt eingebunden werden. Da die Mitgliederdatenbank derzeit noch nicht vorliegt und für das Webkonzept eine Arbeitsgruppe gebildet werden sollte, ist in dieser Hinsicht noch nichts weiter geschehen.
- Die Recherche beim BDS ergab, dass dieser Berufsverband vor allem Netzwerkfunktionen für die Mitglieder erfüllt; weitere Informationen werden im Rahmen der Neugestaltung des Webauftritts zusammengestellt.

Bamberg, 6.7.2002,

Jan Schmidt
(1. Vorsitzender)